

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Anweisung kleine Lustfeuerwerke selbst und mit wenigen Kosten zu verfertigen**

**Ulm, 1811**

§. 49. Blos knallende Körper

[urn:nbn:de:bsz:31-103372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103372)

## S. 49. Blos knallende Körper. Mordschläge.

Kleine knallende Körper werden von blossen Papier gemacht. Man schneidet Streifen Papier von der Länge einer halben Rakete, aus dem Stofe Nr. I. Man nimmt dazu das dichteste Papier, das man haben kann, und leimt oder kleistert die Hülse zusammen, daß sie recht feste wird. Dann wird sie unten zuzwürgt, und feste mit starken Bindfaden zugebunden. Man macht die Hülse so dick, daß sie in den Raketenstof paßt. Hierauf füllt man sie mit gutem Kornpulver an, und schnürt sie oben zu, so daß nur eine kleine Oefnung bleibt. Oben auf die Mündung kommt ein Saß von Meerpulver und Branntwein nebst etwas Zunder zum anzünden. Wenn das Ganze fertig, wird es noch durchaus gesleimt. Wenn diese Kracher angezündet werden, so geben sie einen starken Schlag, so daß die Hülse in lauter kleine Stücke zertrümmert wird.

Mordschläge werden in andern Figuren gemacht. Man macht ein kleines Kästchen von Pappendekel oder Holz, in viereckiger oder runder Figur. Wenn es bis auf den Dekel fertig, so füllt man es mit Kornpulver an, schließt es und leimt es zu. Wenn diese Vorrichtung trocken, so streicht man alte Lumpen mit Leim, und überzieht das Kästchen oder Schächtelchen, das man von beliebiger Größe, zwei bis drei Zoll ins Viereck machen kann. Wenn es trocken, wird es erst auf der einen, dann auf der andern Seite,

übers Kreuz  
Man kann  
ren nehmen,  
bung wird  
getrocknet.  
lichemal mit  
welche jederz  
wird mit ein  
das Pulver  
ein gestekt,  
gebenen B  
Zunder zum  
Schläge habe  
ober beim M  
auf die Er  
der Hand b

Das s  
unschädliches  
ohne Schade  
Küchen, um  
bringen, gebr

Salpeter  
Weinstei  
Schwefel

Diese M  
sen, gestekt u  
Gebrauche nim

Übers Kreuz, mit starken Schnüren umwunden. Man kann dazu Tabakschnüre von den Kaufleuten nehmen, welche wohlfeil sind. Diese Umwendung wird mit einem starken Leim geleimt und getrocknet. Nach diesem kann man es noch etlichemal mit Schnüren und Lumpen umwenden, welche jederzeit geleimt werden müssen. Zuletzt wird mit einem kleinen Bohrer ein Loch bis auf das Pulver gebohrt, und ein Branddröhrchen hinein gestekt, welches man mit dem oben angegebenen Branddröhrsaze füllt, und ein Stükchen Zunder zum Anzündn hinein steckt. Diese Mordschläge haben einen starken Knall, man muß aber beim Anzündn vorsichtig sein, sie vorher auf die Erde setzen, und ja nicht brennend in der Hand behalten, weil sie leicht sehr beschädigen.

## S. 50. Knallpulver.

Das Knallpulver hingegen ist etwas unschädliches, man kann es in jedem Zimmer ohne Schaden anzünden, und besonders in den Küchen, um einen unversehenen Knall hervorzubringen, gebrauchen. Man nimmt:

Salpeter 3 Loth.

Weinstein, Salz 2 Loth.

Schwefelblumen 1 Loth.

Diese Materialien müssen sehr fein gestossen, gesiebt und vereinigt werden. Bei dem Gebrauche nimmt man einen Messersspiz voll von